

Stuttgart, 28.02.2013

## **Übernahme von pädagogischen Angeboten und Betreuung in der Mittagszeit an der Ganztagsgrundschule der Altenburgschule und der Steigschule**

### **Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Beratung	öffentlich	20.03.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	21.03.2013

### **Beschlußantrag:**

1. Die Durchführung der pädagogischen Angebote und der Betreuung in der Mittagszeit an der Ganztagsgrundschule der Altenburgschule zum Schuljahr 2013/14 wird der Stuttgarter Jugendhaus g GmbH übertragen.
2. Die Durchführung der pädagogischen Angebote und der Betreuung in der Mittagszeit an der Ganztagschule der Steigschule zum Schuljahr 2013/14 wird der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. übertragen.

### **Begründung:**

#### **1. Ausgangslage**

Die Durchführung der pädagogischen Bildungs- und Freizeitangebote und des pädagogischen Mittagessens an Ganztagesgrundschulen wird an freie Träger der Jugendhilfe oder an das Jugendamt als öffentlicher Träger der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Stuttgart vergeben.

Mit Beschluss der GR Drs. 6/2013 „Vom Schülerhaus zur Ganztagsgrundschule“ wurde folgendes Verfahren für die Trägerauswahl an Ganztagsgrundschulen festgelegt:

- Die Träger, die bereits Träger an Ganztagesgrundschulen sind, Erfahrung mit der Schulkindbetreuung haben und/oder mit der jeweiligen Schule bereits anderweitig Kooperationen pflegen, werden vom Schulverwaltungsamt angeschrieben.
- Bestehen noch keine Kontakte der Schule mit einem Träger, so werden alle in Frage kommenden Träger angeschrieben.

- Die Träger bekunden schriftlich ihr Interesse an der Übernahme der pädagogischen Bildungs- und Freizeitangebote sowie des pädagogischen Mittagessens an der betreffenden zukünftigen Ganztageschule.  
Die aussagekräftige Bewerbung muss neben der reinen Interessenbekundung ein auf die Schule abgestimmtes pädagogisches Ganztages-Konzept enthalten.
- Die Träger haben die Möglichkeit, sich mit der Schule bzw. der Schulleitung im Vorfeld in einem Gespräch über deren Vorstellungen, das Schulprofil etc. zu informieren und so ihr Konzept darauf abzustimmen.
- Nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen im Schulverwaltungsamt werden die Träger sowie die Schulleitungen (teilweise mit Vertretern des Kollegiums) zu einer gemeinsamen Vorstellungsrunde in das Schulverwaltungsamt eingeladen.
- Die Schulleitung gibt eine Präferenz ab.
- Der daraus resultierende Vorschlag der Verwaltung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Die Bescheide über Vergabe bzw. Nichtvergabe gehen den Trägern durch das Schulverwaltungsamt zu.

## 2. **Altenburgschule**

Für die Altenburgschule hat die Stuttgarter Jugendhaus g GmbH Interesse bekundet. Es gingen keine Bewerbungen anderer Träger ein. Die Stuttgarter Jugendhaus g GmbH ist ein in der Ganztageschule erfahrener Partner und bereits langjähriger Kooperationspartner der Altenburgschule im Ganztagsgrundschulprojekt, welches über die Stuttgarter Bildungspartnerschaft gefördert wird. Hier wurde bereits ein Konzept für die Ganztagsgrundschule probeweise für einen Tag in der Woche zusammen mit der Schule ausgearbeitet. Ferner ist die Stuttgarter Jugendhaus g GmbH langjähriger Partner im Ganztagsbetrieb der weiterführenden Schule an der Altenburgschule (EBA-Schule).

Das Konzept der Stuttgarter Jugendhaus g GmbH für die Altenburgschule erfüllt die Anforderungen an eine Trägerschaft im Ganztagsgrundschulbereich und die Altenburgschule möchte gerne die bereits bestehende Kooperation mit der Stuttgarter Jugendhaus g GmbH auch im Ganztagsbereich der Grundschule weiterführen.

## 3. **Steigschule**

Für die Steigschule hat die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. Interesse bekundet. Es gingen keine Bewerbungen anderer Träger ein. Die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. ist ein in der Ganztageschule erfahrener Partner und bereits langjähriger Kooperationspartner der Steigschule im Bereich Schulsozialarbeit und Erziehungshilfe.

Das Konzept der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. für die Steigschule erfüllt die Anforderungen an eine Trägerschaft im Ganztagsschulbereich und die Steigschule möchte gerne die bereits bestehende Kooperation mit der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. auch im Ganztagsbereich weiterführen.

#### **4. Zusammenarbeit beider Schulen und Träger**

Die Altenburgschule und die Steigschule werden in vielen Bereichen eng miteinander kooperieren. So wird z.B. die geplante Mensa auf dem Campusgelände nach Fertigstellung gemeinsam genutzt. Derzeit finden gemeinsame Workshops zur Neugestaltung des Außengeländes statt, das künftig ebenfalls gemeinsam bespielt wird. Räume beider Schulen sollen für den Ganztagsbetrieb gemeinsam genutzt werden. Ebenso wird eine inhaltliche Verzahnung verschiedener Angebote, auch im Hinblick auf das Thema Inklusion, stattfinden.

Die Verwaltung hätte sich daher auch gut vorstellen können, dass ein Träger für beide Schulen die pädagogischen Angebote und die Betreuung in der Mittagszeit übernimmt.

Nachdem beide Träger ihre Bewerbung gezielt nur für eine Schule abgegeben haben und auch die Schulen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern arbeiten möchten, jedoch eine enge Zusammenarbeit zur Umsetzung einer Verzahnung unerlässlich ist, wird es gemeinsame Jour fixe mit Schulverwaltungsamt, beiden Schulleitungen und beiden Trägern geben. Die weitere Entwicklung beider Ganztagschulen auf dem Campus Altenburg wird somit dennoch gemeinschaftlich gestaltet.

##### **Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen sind in GRDRs. 6/2013 dargestellt. Die Finanzierung ist im Doppelhaushalt 2012/13 gesichert.

##### **Beteiligte Stellen**

Dr. Susanne Eisenmann

##### **Anlagen**